



Presseinformation

Wiesbaden, 02. März 2017

Nr. 56

Schwierige Aufgabe für die Jury – Gewinnerideen des Wettbewerbs #weilwirweiterdenken gekürt

Jury des Ideenwettbewerbs #weilwirweiterdenken hat aus 43 vollständigen Einreichungen drei Gewinner ausgewählt / Gewonnen haben die Ideen „Green Grubs“, „Plastik – der richtige Umgang macht den Unterschied“ und „Resteküche“ / Publikumspreis geht an die „Recycle Corps“ aus Gießen

„In diesem Fall freue ich mich über eine schwierige Entscheidung, denn das bedeutet, dass die Jury aus vielen sehr guten Wettbewerbsbeiträgen die besten raussuchen musste“, kommentierte die hessische Umweltministerin Priska Hinz die Bekanntgabe der Gewinner für den Wettbewerb #weilwirweiterdenken der Hessischen Nachhaltigkeitsstrategie. Vom 22. September 2016 bis Ende Januar 2017 waren Jugendliche eingeladen, ihre kreativen Ideen einzureichen. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie junge Menschen im persönlichen Umfeld für einen nachhaltigen und fairen Konsum sensibilisiert und aktiviert werden können. „Es ist wichtig, dass gerade die jungen Menschen sich für eine nachhaltige Lebensweise interessieren und engagieren. Denn sie sind es, die den Gedanken aufgreifen, mit Leben füllen und in die Zukunft tragen müssen“, so die Ministerin weiter. Insgesamt waren 43 Bewerbungen eingegangen, aus denen die Jury jetzt die Gewinner aussuchen musste. „Wir haben intensiv und auf Augenhöhe diskutiert. Ich finde, dass wir zu einer guten gemeinsamen Entscheidung gekommen sind“, so beschreibt Ulrike Brummerhop vom DJH Landesverband Hessen und Jurymitglied des Wettbewerbs #weilwirweiterdenken die gestrige Jurysitzung des Ideenwettbewerbs der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen. Alle Gewinner werden bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützt – mit Rat und Tat sowie mit einem Finanzbudget von bis zu 7.500 Euro. Die Ergebnisse der Umsetzung werden beim Kongress der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen am 14. September präsentiert.

Die Jury hat folgende Gewinner ausgewählt:

Kategorie Aktionen im privaten Umfeld (15 Einreichungen gesamt):

Gewinner ist das Projekt „Green Grubs“ aus Frankfurt, bei dem Studentinnen und Studenten Fliegenlarven als ein alternatives, ressourcenschonendes Futtermittel testen wollen.

Kategorie Aktionen in Bildungseinrichtungen (15 Einreichungen gesamt):

Gewinner ist das Projekt „Plastik – der richtige Umgang macht den Unterschied“, in dem Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Böll-Schule Rodgau das Thema Plastik beispielsweise durch zahlreiche Mitmach-Aktionen oder der Produktion von „Umweltaschen“ ins Bewusstsein rücken möchten.

Kategorie Aktionen in Institutionen und Unternehmen (13 Einreichungen gesamt):

Gewinner ist das Projekt „Resteküche“ aus Frankfurt, bei dem ein Foodtruck sowohl gerettete Lebensmittel weiter verwertet als auch als mobiler Think Tank dienen soll.

Bereits im Vorfeld der Jurysitzung waren alle Interessierten zu einem Publikumsvoting auf der Facebook-Seite der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen eingeladen. Insgesamt fast 5.000 Gefällt mir-Klicks konnten alle Beiträge gemeinsam sammeln. Gewonnen hat mit 931 Gefällt mir-Klicks die „Recycle Corps“ aus Gießen.

„Nachhaltigkeit ist eines der wichtigsten Themen unserer Zeit. Gerade die junge Generation ist deshalb gefragt, sich einzubringen und Ideen zu entwickeln, wie Konsum nachhaltiger gestaltet werden kann. Wer heute weniger und vor allem bewusster konsumiert, trägt zu einer lebenswerten Zukunft bei“, so hatte die Hessische Umweltministerin Priska Hinz beim Start des Wettbewerbs im September 2016 zur Beteiligung aufgefordert. Und mit 43 Ideen, die in die Bewertung der Jury einfließen konnten, wurden alle Erwartungen übertroffen. Aber nicht nur die Anzahl der Einreichungen wurde gestern positiv unterstrichen, besonders die hohe Qualität aller Beiträge machte die Entscheidung der Jury nicht leicht. „So viele tolle und spannende Ideen! Alle gut durchdacht, mit ganz viel Engagement beschrieben und zum Teil sogar mit Bildern und Grafiken illustriert. Ich bin sehr froh, dass wir gemeinsam entschieden haben. Ganz alleine hätte ich die Entscheidung nicht treffen wollen“, berichtet Edison Gunathas, ebenfalls Jurymitglied des Wettbewerbs.

Der Wettbewerb und die Umsetzung der Gewinner-Ideen ist Teil der hessischen Nachhaltigkeitsstrategie. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Gesellschaft im Dialog gemeinsame, innovative Lösungen. Das Ziel ist es, die gute Lebensqualität, die vielfältige Landschaft und die hohe Wirtschaftskraft Hessens auch für zukünftige Generationen zu erhalten.

Mehr Informationen zur Nachhaltigkeitsstrategie unter: www.hessen-nachhaltig.de

Alle Informationen zum Ideenwettbewerb #weilwirweiterdenken unter: www.weilwirweiterdenken.de